

ARD Nachtkonzert**00.00 Nachrichten, Wetter****00.05 Das ARD Nachtkonzert**

präsentiert von BR-KLASSIK

Thomas Linley: Violinkonzert f-Moll; Miriam Contzen; Bayerische Kammerphilharmonie, Leitung: Reinhard Goebel; **John Williams:** Star Wars Suite; Harald Feller, Orgel; **Richard Strauss:** Burleske d-Moll; Volker Banfield, Klavier; Münchner Philharmoniker, Leitung: Elgar Howarth; **Johannes Brahms:** 11 Zigeunerlieder, op. 103; Justus Zeyen, Klavier; Chor des Bayerischen Rundfunks, Leitung: Howard Arman; **Franz Schubert:** Sinfonie Nr. 4 c-Moll, D 417; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Leitung: Lorin Maazel

02.00 Nachrichten, Wetter

Napoléon-Henri Reber: Sinfonie G-Dur, op. 33; Le Cercle de l'Harmonie, Leitung: Jérémie Rhorer; **Michail Glinka:** Trio pathétique d-Moll; Borodin Trio; **Charles Villiers Stanford:** Irische Rhapsodie Nr. 3, op. 137; Raphael Wallfisch, Violoncello; Ulster Orchestra, Leitung: Vernon Handley; **Ludwig van Beethoven:** Sonate F-Dur, op. 24 »Frühlings-Sonate«; Alina Ibragimova, Violine; Cédric Tiberghien, Klavier; **José Vianna da Motta:** Fantasia dramática; Artur Pizarro, Klavier; Gulbenkian Orchestra Lisbon, Leitung: Martyn Brabbins

04.00 Nachrichten, Wetter

Franz Anton Hoffmeister: Sinfonia concertante E-Dur; Dieter Klöcker und Waldemar Wandel, Klarinette; Academy of St. Martin in the Fields, Leitung: Iona Brown; **Ignacy Jan Paderewski:** Tatra-Album, op. 12; Ewa Kupiec, Klavier; **Werner Egk:** Französische Suite nach Rameau; SWR Symphonieorchester, Leitung: Leopold Stokowski

05.00 Nachrichten, Wetter

Franz Schubert: Ouvertüre zu »Die Zauberharfe«; L'Orfeo Barockorchester, Leitung: Michi Gaigg; **Jan Antonín Koželuh:** Rondo aus dem Oboenkonzert F-Dur; Kammerakademie Potsdam, Solist und Leitung: Albrecht Mayer; **Frédéric Chopin:** 3 Walzer, op. 70; Alice Sara Ott, Klavier; **Georg Friedrich Händel:** Concerto grosso e-Moll, op. 6,3; Orpheus Chamber Orchestra; Johann Wilhelm Furchheim: Sonate Nr. 4; Ensemble Fürsten-Musik; **Felix Mendelssohn Bartholdy:** Konzertstück d-Moll, op. 114; Sabine Meyer, Klarinette; Wolfgang Meyer, Bassethorn; Academy of St. Martin in the Fields, Leitung: Kenneth Sillito

NDR Kultur

Nachrichten, Wetter um 00.00, 02.00, 04.00, 05.00, 06.00, 07.00, 09.00, 10.00, 11.00, 12.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 22.00 Uhr

00.05 siehe ARD-Nachtkonzert**06.00 Klassisch in den Tag**

mit Philipp Schmid

Aktuelles aus der Kultur und viel Musik

07.50 Morgenandacht

Kristina Kühnbaum-Schmidt, Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

08.03 Kultur Aktuell

08.30 Am Morgen vorgelesen

Hast du uns endlich gefunden (10/10)

Edgar Selge liest aus seiner Autobiografie
09.03 Matinee

Das Musikmagazin mit aktuellen Beiträgen und Veranstaltungstipps

09.40 Kultur im Norden

10.20 Die NachDenker

10.40 Lauter Lyrik

12.03 Kultur Aktuell

12.40 Neue Bücher

13.03 NDR Kultur à la carte

Gespräche mit Menschen,

die etwas zu sagen haben

14.03 Klassisch unterwegs

Ob zuhause oder im Auto –

wir begleiten Sie durch den Nachmittag

15.20 Freitagforum

16.40 Kultur im Norden

17.03 Kultur Aktuell

18.03 Journal

Gespräche und Beiträge zum

tagesaktuellen Kulturgesehen

18.30 Musica

Eine halbe Stunde klassische Musik

mit ausgesuchtem Schwerpunkt

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Sonate B-Dur, op. 65 Nr. 4

Sonate d-Moll, op. 65 Nr. 6

Christoph Schoener, Orgel

19.03 NDR Kultur à la carte (Wdh.)

Gespräche mit Menschen,

die etwas zu sagen haben

20.03 NDR Elbphilharmonie Orchester

Case Scaglione & Steven Isserlis

Richard Wagner: Vorspiel zu

»Die Meistersinger von Nürnberg«

Robert Schumann:

Violoncellokonzert a-Moll op. 129

Antonín Dvořák:

Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Case Scaglione Dirigent

Steven Isserlis, Violoncello

NDR Elbphilharmonie Orchester

Aufzeichnung vom 3. Oktober 2021

in der Elbphilharmonie Hamburg

22.00 Am Abend vorgelesen**Eduards Traum (4/4)**

Rudolf Jürgen Bartsch liest aus der

Erzählung von Wilhelm Busch

22.33 Play Jazz!

Mit Sarah Seidel

Das Play Jazz!-Magazin mit Neuerscheinungen, Konzerttipps und dem Album der Woche.

Montag, Mittwoch und Freitag berichtet das

Play Jazz! – Magazin aus der gesamten

Welt des Jazz. Auf dem Programm stehen

jede Woche das Album der Woche, andere

aktuelle CDs, Klassiker, Portraits von Künstlerinnen

und Künstlern oder Plattenfirmen

und Tipps für Konzerte, Bücher oder Filme.

Das Magazin geht neuen Trends nach und

erinnert an die großen Momente der Jazz-

geschichte.

Besonders im Blick: die norddeutsche Jazz-

szene. Mit Interviews und Reportagen inform-

iert Play Jazz! über die Arbeit von Clubs,

Jazzinitiativen und Festivals.

23.30 Jazz – Round Midnight**Jazz and the City: Christopher Dell (2/2)**

Portraits, Talks, Hintergründe und

Ausflüge in die Jazzgeschichte

Round Midnight ist der Platz für Hinter-

grundgeschichten, ausführliche Portraits

und Talks mit jungen Talenten und

Jazz-Legenden.

In der Sendung erzählen Autorinnen und

Autoren die Geschichten bekannter Jazz-

Titel, gehen der Beziehung von Jazz und

klassischer Musik nach und nehmen mit auf

spannende Reisen in die Grenzgebiete von

Jazz, Tango, Salsa oder Flamenco, in Jazz-Epochen wie Swing, Bebop und Fusion oder in die Geschichte berühmter Labels wie Blue Note und in die Aktualität kultureller und politischer Themen wie Black Lives Matter.

24.00 Nachrichten, Wetter**NDR INFO****00.00 ARD Infonacht**

NDR Info – Die Nachrichten für den Norden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden – rund

um die Uhr: Mit verlässlichen Informationen

und unabhängigem Journalismus, mit Hinter-

gründen aus Politik, Wirtschaft und Wis-

senschaft, mit dem Wichtigsten aus Sport

und Kultur.

05.56 Morgenandacht

Kristina Kühnbaum-Schmidt,

Landesbischöfin der Evangelisch-Luther-

ischen Kirche in Norddeutschland

06.00 Infoprogramm

NDR Info – Die Nachrichten für den Norden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden – rund

um die Uhr: Mit verlässlichen Informationen

und unabhängigem Journalismus, mit Hinter-

gründen aus Politik, Wirtschaft und Wis-

senschaft, mit dem Wichtigsten aus Sport

und Kultur.

17.05–17.30 Uhr Themen des Tages

18.35–19.00 Uhr Themen des Tages

20.00 Tagesschau

NDR Info präsentiert die Tagesschau.

20.15 Infoprogramm

NDR Info – Die Nachrichten für den Norden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden – rund

um die Uhr: Mit verlässlichen Informationen

und unabhängigem Journalismus, mit Hinter-

gründen aus Politik, Wirtschaft und Wis-

senschaft, mit dem Wichtigsten aus Sport

und Kultur.

Halbstündlich Nachrichten

20.35 NDR Info Podcast –**Schabot Schalom**

Mit einer Ansprache von Rabbiner

Salomon Almekias-Siegl, Hamburg

22.50–24.00 ARD Infonacht

NDR Info – Die Nachrichten für den Norden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden – rund

um die Uhr: Mit verlässlichen Informationen

und unabhängigem Journalismus, mit Hinter-

gründen aus Politik, Wirtschaft und Wis-

senschaft, mit dem Wichtigsten aus Sport

und Kultur.

Bremen Zwei**Nachrichten, Wetter, Verkehr**

um 06.00, 06.30, 07.00, 07.30, 08.30, 09.00,

09.30, 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00,

16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 21.00,

22.00, 23.00 Uhr

00.00 Bremen Zwei Die Nacht

darin:

stündlich: Nachrichten, Wetter, Verkehr

05.55 Die Morgenandacht**06.05 Bremen Zwei – Der Morgen****10.05 Bremen Zwei****13.05 Bremen Zwei nach 1****14.05 Bremen Zwei****16.05 Bremen Zwei****18.00 Gesprächszeit**

Ob Promis, Politiker oder Menschen von

nebenan: In der Gesprächszeit lernen Sie

Menschen kennen. Denn die Interviews

chentliche Tora-Auslegung bei MDR KULTUR, bezieht sich auf die jüdische Tradition, die fünf Bücher Mose in der Synagoge innerhalb eines Jahres einmal vollständig vorzulesen. Bei diesem Lesesyklus wird die Tora in Wochenabschnitte unterteilt. Zugleich ist es häufige Praxis, den jeweiligen Wochenabschnitt auszulegen. Auch bei MDR KULTUR interpretieren die Autorinnen und Autoren jeden Freitag den entsprechenden Abschnitt der Tora. Praxisnah und alltagstauglich geben sie Antworten auf allgemeine Lebensfragen, die zur persönlichen Auseinandersetzung anregen. Zugleich ist »Shabbat Shalom« eine Einführung in die jüdische Religion, Kultur und Geschichte.

16.10 Wochenendtipps
16.30 Kultur Kompakt
16.40 MDR Kultur International
17.10 Aktuelles Thema
17.20 Peter Zudeicks Woche (Wdh. v. 08.10)
17.30 Kultur Kompakt
17.40 Aktuelles Thema
18.05 MDR Kultur – Spezial
19.00 MDR Kultur am Abend
19.05 Lesezeit

Zum 200. Geburtstag von Fjodor Michailowitsch Dostojewski (11. November 1822)*

Verbrechen und Strafe (5/25)

Von Fjodor Michailowitsch Dostojewski
Regie: Walter Adler
Produktion: Hörkultur Medien 2007 / Der Audio Verlag 2017
Sprecher: Sylvester Groth (28 Min.)
(Wdh. von 09.05 Uhr)

19.35 MDR Kultur – Jazz Lounge

20.00 MDR Kultur – Konzert

Hochwertige Livekonzerte aus den Konzertsälen aus aller Welt

22.30 MDR Kultur – Deutsche Szene / Kabarett Spezial

Alle 14 Tage gehört der Freitag bei MDR KULTUR der deutschsprachigen Musikszene. Liedermacherinnen, Singer&Songwriter, Poeten, Wortakrobaten, die all Ihre Gedanken in deutsche Texte packen. Von Tootronic bis Reinhard Mey – von Alin Coen bis Nina Hagen.

Oder MDR KULTUR widmet an diesem Abend sich der neuen Kabarett-Szene. Da trifft man auf sprachgewaltige Schwergewichte und leichtfüßige Comedy in allen Formen und Genres, die intelligenter Humor hervorbringt und die im Radio funktionieren, vom politischen und Musikkabarett bis hin zum Stand-up.

23.30 MDR Kultur – Nachtmusik

24.00 Nachrichten, Wetter

Mit Nele Freudenberger

Heute mit dem Musikärschel

Nikolai Kapustin: Nearly Waltz, op. 98; Cello Project; **Franz Liszt:** Der Tanz in der Dorfschenke; Jorge Bolet, Klavier; **Modest Mussorgskij:** Eine Nacht auf dem kahlen Berge, vollendet und instrumentiert von Nikolaj Rimskij-Korsakow; London Symphony Orchestra, Leitung: Leopold Stokowski; **Domenico Scarlatti:** Sinfonia Nr. 1 A-Dur; Fiorenza de Donatis, Andrea Rognoni und Anaïs Chen, Violine; Mauro Valli, Violoncello; Vanni Moretto, Kontrabass; Naoki Kitaya, Cembalo; Leitung: Maurice Steger; **Robert Schumann:** Mondnacht, aus »Liederkreis«, op. 39; Christoph Prégardien, Tenor; Michael Gees, Klavier; **Dorothea Kehr:** Auf eine Leierkastenmelodie; Dota und Hannes Wader, Gesang; **Claude Debussy:** Sinfonie h-Moll; Orchestre National de Lyon, Leitung: Jun Märkl; **Witold Lutoslawski:** Variationen über ein Thema von Paganini; Gabriela Montero und Martha Argerich, Klavier

Musikkrästel

Carl Philipp Emanuel Bach: Cellokonzert A-Dur; Andreas Brantelid; Concerto Copenhagen, Leitung: Lars Ulrik Mortensen; **Peter Tschaikowsky:** Romeo und Julia, Fantasieouvertüre; Simón Bolívar Symphony Orchestra von Venezuela, Leitung: Gustavo Dudamel; **Alexander Borodin:** Quartett Nr. 2 D-Dur; Emerson String Quartet; **Aaron Copland:** Quiet City; Simon Höfele, Englischhorn; BBC National Orchestra of Wales, Leitung: Duncan Ward; **François Couperin:** Le Tic-Toc-Choc ou Les Maillottins, aus »Troisième livre de pièces de clavecin, 18e ordre«; Alexandre Tharaud, Klavier; **Felix Mendelssohn Bartholdy:** Ouvertüre zu »Ein Sommernachtstraum«, op. 21, Musik zu Shakespeares Schauspiel; London Symphony Orchestra, Leitung: Claudio Abbado; **Jean Sibelius:** Serenade Nr. 1 D-Dur, op. 69a; Christian Tetzlaff, Violine; Dänisches Nationales Radio-Sinfonieorchester, Leitung: Thomas Dausgaard

12.00 WDR 3 Der Tag um zwölf

12.10 WDR 3 Kultur am Mittag

Klassische Musik und Aktuelles aus der Kultur

13.00 WDR aktuell

13.04 WDR 3 Lunchkonzert

14.45 WDR 3 Lesezeichen

15.00 WDR aktuell

15.04 WDR 3 Tonart

Darin: 16.00, 17.00 WDR aktuell

● 17.45 WDR 3 ZeitZeichen

Stichtag heute 5. November 1011 Der Todestag der Äbtissin Mathilde II. von Essen

Von Maren Gottschalk (Wiederholung von WDR 5 heute 09.45)

18.00 WDR 3 Der Tag um sechs

18.10 WDR 3 Resonanzen

Aktuelles aus der Kultur

19.00 WDR aktuell

19.04 WDR 3 Hörspiel

Jähnicke geht baden

Von Eva Lia Reinegger

Jähnicke: Milan Peschel

Dr. Chang: Cristin König

Dengler: Reiner Schöne

Ben: Theodor Holländer

Eileen: Natalia Belitski

Mikey: Matthias Walter

Emmi: Marie Gruber

Mutter: Inka Löwendorf

Thomeyer: Bernd Stempel

Hafenarbeiter: Robert Frank

und Daniel Montoya

Regie: Stefanie Lazai

Produktion: DLR 2015

(Wiederholung in WDR 5 Samstag 17.04)

20.00 WDR aktuell

20.04 WDR 3 Konzert live Helden!

Mit Susanne Herzog

Richard Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche, op. 28

Wolfgang Amadeus Mozart:

Konzert Es-Dur, KV 365

für 2 Klaviere und Orchester

Richard Strauss:

Ein Heldenleben, op. 40

Lucas und Arthur Jussen, Klavier

WDR Sinfonieorchester,

Leitung: Cristian Macelaru

Übertragung aus der Kölner Philharmonie

Parallele Ausstrahlung in Dolby

Digital 5.1 Surround-Sound

22.00 WDR aktuell

22.04 WDR 3 Jazz & World

24.00 Nachrichten, Wetter

WDR 5

00.00 ARD Infonacht

Übernahme vom NDR

Darin: zur vollen Stunde WDR aktuell

seit 23.03 Uhr

06.00 WDR aktuell

06.05 Morgenecho

Darin: zur vollen Stunde und bis 09.00 zur halben Stunde WDR aktuell

06.55 Kirche in WDR 5

PfarrerIn Silke Niemeyer, Lüdinghausen

● 09.45 ZeitZeichen – 5. November 1011

Der Todestag der Äbtissin Mathilde II. von Essen. Von Maren Gottschalk

(Wiederholung in WDR 3 heute 17.45)

10.00 WDR aktuell

10.04 Neugier genügt

Darin: zur vollen Stunde WDR aktuell

12.00 Der Tag um zwölf

12.10 WDR 5 – Tagesgespräch

13.00 Mittagsecho

13.30 WDR aktuell

13.34 Neugier genügt – Das Feature

14.00 WDR aktuell

14.04 Scala – Aktuelles aus der Kultur

(Wiederholung um 21.04)

15.00 WDR aktuell

15.04 WDR 5 Quarks –

Wissenschaft und mehr

Darin: zur vollen Stunde WDR aktuell

16.50 Gedanken zum Schabbat

Ran Vernikovskiy, Mainz /

Kantor Leo Roth, Gesang

Aufnahme des rbb

17.00 WDR aktuell

17.04 Westblick – Das Landesmagazin

17.45 Politikum – Das Meinungsmagazin

18.00 WDR aktuell

18.04 Profit – Das Wirtschaftsmagazin

18.30 Echo des Tages

19.00 WDR aktuell

19.04 WDR 5 KiRaKa. Radio für Kinder

Entdecke, was du hören willst!

20.00 WDR aktuell

20.04 WDR 5 punkt EU

20.30 RheinBlick –

der Landespolitik-Podcast

21.00 WDR aktuell

21.04 Scala – Aktuelles aus der Kultur

(Wiederholung von heute 14.04)

22.00 WDR aktuell

22.04 U 22 – Unterhaltung nach zehn

(Wiederholung von Sonntag 22.04)

WDR 3

00.00 Nachrichten, Wetter

00.05 siehe ARD Nachtkonzert

06.00 WDR aktuell

06.05 WDR 3 Mosaik

Klassische Musik und

Aktuelles aus der Kultur

zur halben Stunde Kurz- und

Kulturnachrichten

07.00 WDR aktuell

07.50 Kirche in WDR 3

Choral

PfarrerIn Silke Niemeyer, Lüdinghausen

08.00 WDR aktuell

09.00 WDR aktuell

09.05 WDR 3 Klassik Forum

23.00 WDR aktuell

23.03 ARD Infonacht

Übernahme vom NDR

Darin: zur vollen Stunde WDR aktuell
bis 07.00 Uhr

Cosmo

00.00 Schwarz zu blau

seit 23.00 Uhr

06.00 Cosmo

10.00 Cosmo

14.00 Cosmo

18.00 Soundcheck

19.00 Cosmo mit ...

20.00 Köln Radyosu (türkisch)

20.30 Radio Forum

(südosteuropäische Sprachen)

21.00 Radio Colonia (italienisch)

21.30 Radio po-russki (russisch)

22.00 Radio po polsku (polnisch)

22.30 Al-Saut-Al-Arabi (arabisch)

23.00 Cosmo Konzerte

bis 01.00 Uhr

hr 2

Nachrichten und Wetter: 02.00, 04.00, 05.00, 06.00, 07.00, 08.00, 09.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 23.00, 24.00 Uhr

06.05 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

06.30 Zuspriech

07.30 Frühkritik

09.00 Nachrichten und Wetter

09.05 Lesung

Literatur in Fortsetzung
(Wiederholung um 14.30 Uhr)

09.30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik – zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:

(eine Auswahl)

Elgar: 1. Marsch »Pomp and Circumstance« (BBC Symphony Orchestra / Andrew Davis);

Torelli: Sonate a 5 für Trompete und Streicher D-Dur (Wynton Marsalis / English Chamber Orchestra / Raymond Leppard);

Mozart: Sinfonie C-Dur KV 425 »Linzer« (London Mozart Players / Jane Glover);

Liszt: Tarantella di bravura (György Cziffra, Klavier);

Händel: Ouvertüre und Ballettmusik aus »Ariodante« (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Kenneth Sillito);

Weber: 1. Klarinettenkonzert f-Moll op. 73 (Jörg Widmann / Deutsches Symphonie-Orchester Berlin);

Albéniz: España, bearbeitet für zwei Gitarren (Katona Twins);

Lanner: Die Schönbrunner op. 200 (Wiener Philharmoniker / John Eliot Gardiner)

12.00 Nachrichten und Wetter

12.05 Doppelkopf

Am Tisch mit Barbara Heller,

»Klang-Kind«

Gastgeberin: Christiane Hillebrand

Wiederholung eines Gesprächs vom

August dieses Jahres

»In meinem nächsten Leben werde ich gleich Komponistin«, sagt Barbara Heller.

Denn dann hätte sie vielleicht nicht geheiratet

und dadurch die Musik hintenangestellt. Wer weiß. Morgen wird die Komponistin aus Darmstadt 85 Jahre alt.

Komponiert hat sie schon immer, schon als Kind haben Klänge sie fasziniert, vor allem die Klänge aus der Natur. Bis heute ist sie beeindruckt vom Rauschen des Windes, vom Summen der Bienen, aber auch vom Dauerton eines vorbeiziehenden Flugzeugs: »Vor allem Dauertöne begeistern mich.«

Geboren wurde Barbara Heller 1936 in Ludwigshafen am Rhein als Tochter einer Restauratorenfamilie, die 1941 in den Odenwald umzog. Eigentlich sollte sie den elterlichen Betrieb übernehmen. Das aber war für Barbara Heller nie eine Option. Sie studierte Musik in Mannheim (Klavier, Flöte und Bratsche), und begann in München bei Harald Genzmer ein Aufbaustudium, das sie aber vorzeitig beendete. »Als Komponistin habe ich viel autodidaktisch erlernt.« Bis 1989 war Barbara Heller als freischaffende Pianistin unterwegs. Danach hat sie sich dann ganz auf das Komponieren konzentriert.

1979 hat sie den Verein »Internationaler Arbeitskreis Frau und Musik« in Köln mitgegründet. Im »hr2-Doppelkopf« erzählt Barbara Heller, wie sie durch die Arbeit in diesem Arbeitskreis als Komponistin angesprochen wurde, warum sie kaum Stücke für großes Orchester geschrieben hat und wie sie vorgeht, wenn sie konzentriert an einem neuen Werk arbeitet. 2019 wurde Barbara Heller für ihr Lebenswerk mit dem Darmstädter Musikpreis ausgezeichnet. (Wiederholung um 23.04 Uhr)

13.00 Nachrichten und Wetter

13.05 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik – zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

14.00 Jüdische Welt

Unser Musikprogramm:

(eine Auswahl)

Wolf: Italienische Serenade (Emerson String Quartet);

Bach: Präludium und Fugen E-Dur BWV 878 und e-Moll BWV 879 (Angela Hewitt, Klavier);

Bernstein: Sinfonische Tänze aus der West Side Story (Los Angeles Philharmonic Orchestra / Leonard Bernstein)

14.30 Lesung

Literatur in Fortsetzung

(Wiederholung von 09.05 Uhr)

15.00 Nachrichten und Wetter

15.05 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen

Kulturgespräch und entspannter

Musik durch den Nachmittag.

18.00 Nachrichten und Wetter

18.05 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19.04 Hörbar

Musik grenzenlos

20.00 Nachrichten, Wetter

20.04 Konzertsaal

LIVE – Auftakt – Tarmo Peltokoski

und das hr-Sinfonieorchester

Zwei junge Shooting-Stars beim hr-Sinfonieorchester zu Gast mit Mendelssohns Violinkonzert und der ersten Sinfonie des großen finnischen Klangmalers Jean Sibelius.

Chad Hoopes, Violine

Leitung: Tarmo Peltokoski

Mendelssohn: Violinkonzert e-Moll op. 64

Sibelius: 1. Sinfonie e-Moll op. 39

Übertragung aus dem hr-Sendesaal

Er ist erst 21 Jahre alt und wird bereits als eines der größten Talente am Taktstock gehandelt: Tarmo Peltokoski, preisgekrönter Konzertpianist, Komponist, ein Vollblutmusiker eben. An der berühmten Sibelius-Akademie in Helsinki studierte er Dirigieren u. a. bei Sakari Oramo, legendäre finnische Dirigenten wie Jorma Panula, Hannu Lintu und Jukka-Pekka Saraste standen ihm dabei einfluss- und hilfreich zur Seite. Obwohl Tarmo Peltokoskis Repertoire natürlich deutlich breiter angelegt ist, wird er gerade für seine Sibelius-Interpretationen gerne eingeladen – so auch jetzt für sein Debüt beim hr-Sinfonieorchester.

Nur wenig älter ist der 1994 in Ohio geborene Geiger Chad Hoopes. International auf sich aufmerksam gemacht hatte er bereits als 19-Jähriger, als er das e-Moll-Violinkonzert von Felix Mendelssohn auf CD aufnahm, es ist eines seiner Favoritwerke. »Es ist die Wahrhaftigkeit des Gefühls, die Chad Hoopes' Spiel so spannend macht«, schrieb die Süddeutsche Zeitung über ein Konzert in München mit diesem populären Violinkonzert. »Tausende Male hat er dieses Werk schon gespielt, trotzdem klingt alles so leidenschaftlich, als sei es das allererste Mal.« Die Leidenschaft, mehr aber noch die Ehrlichkeit macht für den US-Amerikaner einen idealen Interpreten aus. Das sei das Wichtigste in der Musik, sagt er: ein aufrichtiger Künstler zu sein und sich loyal gegenüber Komponisten und ihren Werken zu verhalten.

22.30 Blues'n'Roots

Blue Notes in vielen Farben

heute mit: **Rory Block**

Am Mikrofon: Dagmar Fulle

Rory Block – Die Queen des Country Blues

Immer Freitags präsentieren wir an dieser Stelle alte und neue Aufnahmen aus den

Bereichen Blues, Jazz, Swing, Rhythm'n'-Blues, Soul und Country.

23.00 Nachrichten und Wetter

23.04 Doppelkopf

Am Tisch mit Barbara Heller,

»Klang-Kind«

Gastgeberin: Christiane Hillebrand

Wiederholung eines Gesprächs vom

August dieses Jahres

(Wiederholung um 12.05 Uhr)

24.00 Nachrichten, Wetter

00.05 siehe ARD-Nachtkonzert

SR 2 Kulturradio

Nachrichten, Wetter um 06.00, 07.00, 08.00, 10.00, 11.00, 12.00, 15.00, 17.00, 20.00, 23.00, 24.00, 02.00, 04.00, 05.00 Uhr

06.05 SR 2 – Der Morgen

darin u. a. Inlandspreseschau,

Beiträge und Gespräche, Kommentar,

Schlagzeilen um halb

07.00 Nachrichten (wie SR 3)

08.00 Nachrichten

09.00 Nachrichten (wie SR 3)

● 09.05 ZeitZeichen

Der Todestag der Äbtissin Mathilde II. von Essen (5.11.1101)

Von Maren Gottschalk

Übernahme vom WDR

09.20 SR 2 – Der Vormittag

darin u. a. »Klassiker« (10.20)

und »MusikWelt« (11.20)

12.00 Nachrichten (wie SR 3)

12.30 Bilanz am Mittag

Politik, Wirtschaft, Kultur

Magazin am Abend

17.23 Werbung
17.25 Börsensgespräch
17.30 Kurznachrichten, Wetter, Verkehr
18.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr
18.05 IQ – Wissenschaft und Forschung
Magazin

18.30 radioMikro

Magazin für Kinder

18.53 Bayern 2-Bethupferl

Gute-Nacht-Geschichte für Kinder

Babysitter-Service**Ella und Bella**

Von Ulrike Klausmann

Erzählt von Sina Reiß

19.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr**19.05 Zündfunk**

Das Szenemagazin

Mit Ralf Summer

Internet: www.bayern2.de/zuendfunk

20.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

21.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr**21.05 Hörspiel**

hörspiel!art.mix:

»1984« (2/4)

Von George Orwell

Mit Elisa Plüss, Franz Pätzold, Felix Goeser,
Jens Harzer, Wofram Koch, Jenny König,
Dimitrij Schaad, Bibiana Beglau und anderen
Bearbeitung, Komposition und Regie:

Klaus Buhler

BR 2021

Ursendung

22.30 Notizbuch – Freitagforum

(Wiederholung vom Vormittag, 10.05 Uhr)

23.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr**23.05 Nachtmix**

Mit Sabine Gietzelt / Michael Bartle

24.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr**00.03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

präsentiert von BR-KLASSIK

Ludwig van Beethoven: Aus »Die Geschöpfe des Prometheus«, op. 43 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner); **Franz Liszt:** »Concerto pathétique« (Klavierduo Genova & Dimitrov); **Gustav Mahler:** Aus »Des Knaben Wunderhorn« (Eva Csapó, Sopran; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Klaus Tennstedt); **Sergej Rachmaninow:** »Ganznächtliche Vigil«, op. 37 (SWR Vokalensemble Stuttgart: Marcus Creed)

02.00 siehe ARD-Nachtkonzert

op. 3 (Luigi Magistrelli, Klarinette; Italian Classical Consort); **Carl Maria von Weber:** Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll (Martin Fröst, Klarinette; Tapiola Sinfonietta: Jean-Jacques Kantorow); **Wolfgang Amadeus Mozart:** »Le nozze di Figaro«, Drei Arien (Trio Chalumeau)

10.00 Nachrichten, Wetter

Stanislaw Moniuszko: »Jawnutka«, Ouvertüre (Philharmonisches Orchester Warschau: Antoni Wit); **Zoltán Kodály:** »Háry János«, Suite (Budapest Festival Orchestra: Iván Fischer); **Antonín Dvořák:** Vier romantische Stücke, op. 75 (Isaac Stern, Violine; Robert McDonald, Klavier); **Sergej Rachmaninow:** Symphonie Nr. 2 e-Moll (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Robin Ticciati)

12.00 Nachrichten, Wetter**12.05 Mittagsmusik**

Mit Anna Greiter

Francis Poulenc erweist Schubert die Ehre – Johannes Brahms mag's ungarisch – Stanislaw Galdon erzählt von verbotener Musik – und anderes

Die Telefonnummer für Ihr Wunschstück:
0800 – 77 33 377 (gebührenfrei)

13.00 Nachrichten, Wetter

13.30 Was heute geschah – der Musikkalender

5. 11. 1921:

Der Pianist György Cziffra wird geboren

14.00 Nachrichten, Wetter**14.05 Panorama**

Christoph Willibald Gluck: »Iphigenia in Aulis«, Ouvertüre (Das Neue Orchester: Christoph Spering); **Ignacy Jan Paderewski:** Klavierkonzert a-Moll, op. 17 (Ewa Kupiec, Klavier; hr-Sinfonieorchester: Hugh Wolff); **Ariel Ramírez:** »Misa Criolla« (Daniel Hope, Violine; Michael Metzler, Schlagzeug; Palau de la Música Vocal Quartet; Zürcher Kammerorchester); **Charles Koechlin:** Vier kurze Stücke, op. 32 a (Felix Klieser, Horn; Andrej Bielow, Violine; Herbert Schuch, Klavier); **Franz Schubert:** Symphonie Nr. 5 B-Dur (München Philharmoniker: Günter Wand)

16.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr**16.05 Leporello**

Musik und Kultur erleben

Mit Uta Sailer

16.15 Kulturszene

16.40 Was heute geschah –

der Musikkalender

5. 11. 1921:

Der Pianist György Cziffra wird geboren

17.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

17.15 Kulturszene

17.40 Kulturszene

18.00 Nachrichten, Wetter**18.05 Klassik-Stars***Zum 100. Geburtstag des Pianisten**György Cziffra*

Franz Liszt: Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur (Philharmonia Orchestra: André Vandenoot); **Frédéric Chopin:** Walzer Des-Dur, op. 64, Nr. 1; Polonaise cis-Moll, op. 26, Nr. 1

Franz Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 2 cis-Moll; **Johann Strauß:** »An der schönen blauen Donau«, Paraphrase

19.00 Nachrichten, Wetter**• 19.05 Das Musik-Feature****Music is it!**

Braucht Musik Vermittlung?

Von Michaela Fridrich

(Wiederholung am Samstag, 14.05 Uhr)

20.00 Nachrichten, Wetter*Live aus dem Herkulesaal**der Münchner Residenz*

– Surround –

● **20.05 Konzert des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks**
Leitung: François-Xavier Roth
Solist: Kirill Gerstein, Klavier
Claude Debussy: »Jeux«; Arnold Schönberg: Klavierkonzert, op. 42; **Igor Strawinsky:** »Le sacre du printemps«
Dazwischen: **Pausenzeichen**
Ilona Hanning im Gespräch mit François-Xavier Roth
22.00 Nachrichten, Wetter
22.05 Orgelmusik
Alfred Hollins: Konzertouvertüre c-Moll (Ben van Oosten); **Louis Vierne:** Orgelsymphonie Nr. 3 fis-Moll (Iveta Apkalna); **Charles Villiers Stanford:** Fantasie und Toccata d-Moll, op. 57 (Ben van Oosten)
23.00 Nachrichten, Wetter
23.05 Jazztime
Bühne frei im Studio 2 . . .
... für die Monika Roscher Bigband
Eine Aufnahme vom 27. Oktober 2021 aus dem Fankhaus des Bayerischen Rundfunks
Moderation und Auswahl: Beate Sampson
24.00 Nachrichten, Wetter
00.05–06.00 siehe ARD-Nachtkonzert

BR-KLASSIK im Internet:

eMail: br-klassik@br.de

Hörerservice: 0800 / 59 00 444

Im Internet ist BR-KLASSIK weltweit unter folgender Adresse live zu hören:
www.br-klassik.de

DLF Köln**00.00 Nachrichten****00.05 Deutschlandfunk Radionacht****00.05 Fazit Kultur vom Tage (Wdh.)**

01.00 Nachrichten

01.05 **Kalenderblatt**

anschließend ca.

01.10 **Hintergrund** (Wdh.)

anschließend ca.

01.30 **Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft (Wdh.)

02.00 Nachrichten

02.05 **Zur Diskussion** (Wdh.)

anschließend ca.

02.10 **Dlf-Magazin** (Wdh.)02.57 **Sternzeit**

03.00 Nachrichten

03.05 **Weltzeit** (Wdh.)

anschließend ca.

03.30 **Forschung aktuell**

Aus Naturwissenschaft und Technik (Wdh.)

anschließend ca.

03.52 **Kalenderblatt**

04.00 Nachrichten

04.05 **Radionacht Information**

04.30 Nachrichten

05.00 Nachrichten**05.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

05.30 Nachrichten

05.35 Presseschau

Aus deutschen Zeitungen

06.00 Nachrichten, 06.30 Nachrichten

06.35 Morgenandacht

Guido Erbrich, Biederitz

Katholische Kirche

06.50 Interview, 07.00 Nachrichten

07.05 **Presseschau** Aus deutschen

Zeitungen, 07.15 Interview,

07.30 Nachrichten, 07.35 Börse

07.56 Sport, 08.00 Nachrichten,

08.10 Interview, 08.30 Nachrichten,

BR-KLASSIK**06.00 Nachrichten, Wetter****06.05 Allegro**

Musik und Kultur erleben

Mit Antonia Goldhammer

06.15 Kulturszene

06.40 Allegretto – Kulturnews

07.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

07.15 Kulturszene

07.40 Was heute geschah –

der Musikkalender

5. 11. 1921:

Der Pianist György Cziffra wird geboren

(Wiederholung um 13.30 und 16.40)

08.00 Nachrichten, Wetter, Verkehr

08.15 Kulturszene

08.45 Kulturszene

Freitag: 08.45 Zugabe

08.57 Werbung**09.00 Nachrichten, Wetter****09.05 Philharmonie**

Das Konzert am Vormittag

Cesare Pugni: Klarinettenquartett a-Moll,

08.35 Wirtschaftsgespräch, 08.47 Sport
 08.50 **Presseschau** Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
09.00 Nachrichten
09.05 Kalenderblatt
 Vor 175 Jahren:
 Robert Schumanns 2. Sinfonie wird uraufgeführt
09.10 Europa heute
09.30 Nachrichten
09.35 Tag für Tag
 Aus Religion und Gesellschaft
10.00 Nachrichten
10.08 Lebenszeit
 Hörertel.: 00800.4464.4464
 lebenszeit@deutschlandfunk.de
 10.30 Nachrichten, 11.00 Nachrichten
11.30 Nachrichten
11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
12.00 Nachrichten
12.10 Informationen am Mittag
 Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
13.30 Nachrichten
13.35 Wirtschaft am Mittag
13.56 Wirtschafts-Presseschau
14.00 Nachrichten
14.10 Deutschland heute
14.30 Nachrichten
14.35 Campus & Karriere
 Das Bildungsmagazin
 campus@deutschlandfunk.de
15.00 Nachrichten
15.05 Corso – Kunst & Pop
15.30 Nachrichten
15.35 @mediasres Im Dialog
15.52 Schalom
 Jüdisches Leben heute
16.00 Nachrichten
16.10 Büchermarkt
 Aus dem literarischen Leben
16.30 Nachrichten
16.35 Forschung aktuell
 Aus Naturwissenschaft und Technik
17.00 Nachrichten
17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
17.30 Nachrichten
17.35 Kultur heute
 Berichte, Meinungen, Rezensionen
18.00 Nachrichten
18.10 Informationen am Abend
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.04 Nachrichtenleicht
 Der Wochen-Rückblick in einfacher Sprache aus der Deutschlandfunk-Nachrichtenredaktion
19.09 Kommentar
 ● **19.15 Mikrokosmos – Die Kulturreportage**
Theaterprojekt zum NSU-Komplex
 Die überhörten Stimmen
 Von Manuel Waltz
 Deutschlandfunk 2021
20.00 Nachrichten
 ● **20.05 Das Feature**
Die Äffin bin ich
 Die Ethnologin Heike Behrend wird ethnografiert
 Von Manuel Gogos
 Regie: Nikolai von Koslowski
 Deutschlandfunk 2021
21.00 Nachrichten
 ● **21.05 On Stage**
Zu Hause aufgenommen
 The Milk Carton Kids
 Am Mikrofon: Tim Schauen

22.00 Nachrichten
 ● **22.05 Lied- und Folkgeschichte(n)**
Väterchen Franz:
Bänkelsänger und Polit-Poet
 Zum 90. Geburtstag von Franz Josef Degenhardt
 Am Mikrofon: Regina Kusch
22.50 Sport aktuell
23.00 Nachrichten
23.10 Das war der Tag
 Journal vor Mitternacht
23.57 National- und Europahymne

DKultur

Nachrichten:
 01.00–20.00 stündlich, 23.00, 24.00 Uhr
00.00 Nachrichten
 ● **00.05 Klangkunst**
PERFORMING UTOPIA – Eine Radiooper
 Von alien productions
 Musik und Text:
 alien productions (Martin Breindl, Norbert Math, Andrea Sodomka)
 Lore Lixenberg, Mezzosopran
 Johann Leutgeb, Bariton
 Rosie Waites, Stimme
 Ton: Elmar Peinelt
 ORF Kunstradio 2021 / 46'47"
 Das Kollektiv alien productions füttert neuronale Netze mit Texten von Thomas Morus, Mary Shelley, Velimir Khlebnikov, Donna Haraway und anderen. Es entsteht eine futuristische Oper.
 »alien productions« ist ein Künstlernetzwerk, das 1997 von Martin Breindl, Norbert Math, Andrea Sodomka und August Black gegründet wurde. Ihre Werke umfassen intermediale Performances und Installationen, elektronische Musik, Netzkunst, Radiokunst, Sound Art, Interaktive Kunst, Video, bildende Kunst und künstlerische Fotografie. In der Öffentlichkeit tritt alien productions stets in wechselnden Konstellationen auf.
01.00 Nachrichten
01.05 Tonart
Weltmusik
 Moderation: Olga Hochweis
 02.00, 03.00, 04.00 Nachrichten
05.00 Nachrichten
05.05 Studio 9
 Kultur und Politik am Morgen
 05.30 Nachrichten
05.50 Aus den Feuilletons
 06.00 Nachrichten
 06.20 **Wort zum Tage**
 Evamaria Bohle, Berlin
 Evangelische Kirche
 06.30 Nachrichten
 07.00 Nachrichten
 07.20 Politisches Feuilleton
 07.30 Nachrichten
 07.40 Alltag anders
 Von Matthias Baxmann und Matthias Eckoldt
 07.50 Interview
 08.00 Nachrichten
 08.20 **Neue Krimis**
 08.30 Nachrichten
 08.50 Buchkritik
09.00 Nachrichten
09.05 Im Gespräch
10.00 Nachrichten
10.05 Lesart
 Das Literaturmagazin
11.00 Nachrichten

11.05 Tonart
 Das Musikmagazin am Vormittag
11.30 Musiktipps
11.45 Unsere ROC-Ensembles
12.00 Nachrichten
12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...
13.00 Nachrichten
13.05 Länderreport
14.00 Nachrichten
14.05 Kompressor
 Das Popkulturmagazin
 14.30 Kulturnachrichten
15.00 Nachrichten
15.05 Tonart
 Das Musikmagazin am Nachmittag
 15.30 Musiktipps
 15.40 Live Session
 16.00 Nachrichten
 16.30 Kulturnachrichten
17.00 Nachrichten
17.05 Studio 9
 Kultur und Politik am Abend
 17.30 Kulturnachrichten
18.00 Nachrichten
18.05 Wortwechsel
19.00 Nachrichten
19.05 Aus der jüdischen Welt
 mit »Shabbat«
 ● **19.30 Zeitfragen.**
Literatur im Gespräch
Sprachkunst und verstörende Drastik
 Zum Werk des Georg-Büchner-Preisträgers 2021 Clemens J. Setz
 Das Gespräch führt Andrea Gerk
 Am 6. November wird dem österreichischen Autor Clemens J. Setz der Preis in Darmstadt verliehen.
20.00 Nachrichten
20.03 Konzert
Jazzfest Berlin 2021
Live aus dem silent green Kulturquartier
 Trickster Orchestra
 Aki Takase's »Japanic«
 u. a.
 Moderation: Matthias Wegner
22.00 Nachrichten
 ● **22.03 Musikfeuilleton**
Unter fremden Flaggen
 Fälschungen in der Musik
 Von Julia Smilga
23.00 Nachrichten
23.05 Fazit Kultur vom Tage
 u. a. mit Kulturnachrichten, Kulturpresseschau

Ö1

00.00 Nachrichten
00.05 Anklang
 (Wiederholung von Donnerstag, 10.06 Uhr)
01.00 Nachrichten
01.03 Die Ö1 Klassiknacht
 Darin: 03.00 Uhr Nachrichten
05.00 Nachrichten
05.03 Guten Morgen Österreich
06.00 Ö1 Frühjournal
06.10 Guten Morgen Österreich
 ● **06.56 Gedanken für den Tag**
 »Abschied und Ankommen«
 Von Ida Maria Jaritz, Lehrerin
 (Text siehe Dienstag, Programmteil!)
07.00 Ö1 Morgenjournal
 mit Kultur aktuell
07.33 Guten Morgen Österreich
07.52 Leporello
08.00 Ö1 Journal um acht
08.20 Pasticcio
 mit Mirjam Jessa

08.55 Vom Leben der Natur
09.00 Nachrichten
09.05 Kontext – Sachbücher und Themen
 Redaktion: Wolfgang Ritschl
09.42 Saldo – Das Wirtschaftsmagazin
09.57 Ö1 heute
10.00 Nachrichten
10.05 Intrada – Österreichs
Musizierende im Porträt
 – Stiefkind oder Schatzhaus? Die
 Sammlung alter Musikinstrumente
 in der Wiener Hofburg
 – Nachhaltigkeit, Diversität und
 Empowerment – wie Europas Programme
 Musik fördern wollen.
 Präsentation: Irene Suchy
11.00 Nachrichten
11.05 Radiogeschichten Spezial
 Der Ö1-Essay. »Häfen und Bahnhöfe,
 sie sind meine Leidenschaft.«
 Reisen mit Stefan Zweig,
 herausgegeben von Arturo Larcatti
 und Bernhard Fetz
 Gestaltung: Peter Zimmermann
11.25 Schon gehört?
 Die Ö1 Club-Sendung.
 Aktuelle Veranstaltungen und
 Angebote der Ö1 Kulturpartner
11.30 Des Cis
 mit Andreas Maurer
11.57 Ö1 heute
12.00 Ö1 Mittagjournal
 mit Nachrichten in englischer Sprache
13.00 Punkt eins
13.55 Wissen aktuell
14.00 Nachrichten
 ● **14.05 In Concert**
 Tenorsaxofonistin Nubya Garcia
 bei den BBC Proms 2021
 Gestaltung: Michael Neuhauser
15.30 Moment – Kulinarium
15.55 Ö1 intro
16.00 Nachrichten
 ● **16.05 Da capo: Im Gespräch**
 »Das globale Experiment Homeoffice
 wird nicht so schnell wiederkommen.
 Besser, wir nutzen diese Chance!«
 Andreas Obrecht im Gespräch mit
 Janina Kugel, Topmanagerin und ehemali-
 gen Personalvorständin der Siemens AG
 (Text siehe Donnerstag – Textteil I)
17.00 Ö1 Journal um fünf
17.09 Kulturjournal
17.30 Spielräume
 Musik aus allen Richtungen
 mit Wolfgang Schlag
 ● **17.55 Betrifft: Geschichte**
Sklavenhandel im Mittelmeer
 Mit Juliane Schiel vom Institut für
 Wirtschafts- und Sozialgeschichte
 der Universität Wien
 Gestaltung: Andreas Wolf
 (Text siehe Dienstag – Textteil I)
18.00 Ö1 Abendjournal
18.20 Europa-Journal
18.55 Religion aktuell
19.00 Nachrichten
19.05 #doublecheck –
 das Ö1 Medienmagazin
 ● **19.30 Jazztime**
 Mira Gregoric und Gitarristin Sara Gregoric
 live im Wiener KlangTheater
 Gestaltung: Johann Kneihns
 ● **20.00 Kabarett direkt**
Andreas Vitásek. Der Herr Karl
LIVE aus dem Rabenhof-Theater
 Moderation: Bernhard Fellinger
21.15 Heimspiel
 ● **21.20 Spielräume** – Nachtausgabe
 »Led Zeppelin IV«, ein Album wird 50

Gestaltung: Klaus Wienerroither
 (Fortsetzung Samstag)
24.00 Nachrichten

Radio SRF 2 Kultur

Nachrichten 05.30, 06.00, 06.30, 07.30,
 09.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.30, 15.00,
 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 22.00, 24.00
00.00 Notturmo
Gabriel Fauré: Impromptu op. 31 Nr.2; **Ralph**
Vaughan Williams: Prélude, Carol und
 Christmas Dance aus der Suite für Viola und
 Orchester; **Saverio Mercadante:** Flötenkonzert
 D-Dur; **Johannes Brahms:** Ungarische
 Tänze Nr. 1 und 2; **Wolfgang Amadeus Moz-**
zart: Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 »Linzler-
 Sinfonie«
01.00 Johann Nepomuk Hummel: Andante
 con variazioni aus dem Konzert für Violine,
 Klavier und Orchester G-Dur op. 17; **Luigi**
Boccherini: Streichquintett C-Dur op. 30/6.
 Bearbeitung für Gitarrenquintett; **Ludwig**
van Beethoven: Violin-Romanze Nr. 1 G-Dur
 op. 40; **Camille Saint-Saëns:** Suite für Or-
 chester D-Dur op. 49; **Tomaso Albinoni:**
 Concerto B-Dur für Oboe, Streicher und Bas-
 so continuo op. 7 Nr. 3
02.00 Robert Kahn: Sonate für Violoncello
 und Klavier Nr. 1 F-Dur; **Antonín Dvořák:** Sla-
 wischer Tanz e-moll Allegretto scherzando
 op. 46 Nr. 2; **Josef Mysliveček:** Bläseroktett
 Nr. 2 Es-Dur; **Franz Schubert:** Adagio und Al-
 legretto aus der Arpeggione-Sonate; **Fran-**
çois-Joseph Gossec: Sinfonie E-Dur op. 4/2
03.00 Johann Nepomuk Hummel: Klarinet-
 tenquartett Es-Dur; **Wolfgang Amadeus**
Mozart: Sinfonie Nr. 17 G-Dur KV 129;
Alessandro Marcello: Concerto d-moll für
 Oboe, Streicher und Basso Continuo; **Felix**
Mendelssohn-Bartholdy: Scherzo comodo
 »Schweizerlied« aus der Streichersinfonie
 Nr. 11 F-Dur
04.00 Franz Schubert: Impromptu Ges-Dur
 op. 90/3 Andante; **Antonio Vivaldi:** Cello-
 konzert g-moll; **Louis Théodore Gouvy:** 1.
 Satz »Tema con variazioni« aus der Serenade
 Nr. 2 F-Dur für Flöte, 2 Violinen, Viola, Violon-
 cello und Kontrabass; **Claudio Monteverdi:**
 »Lamento della Ninfa«, »Amor« aus »Madrigali
 guerrieri et amorosi«; **Gabriel Fauré:** En-
 tr'acte, Madrigal, Epithalame und Nocturne
 aus der Suite »Shylock«
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 95 c-moll
05.00 Johann Jacob Schnell: Konzert für 2
 Trompeten und Streicher D-Dur; **Adalbert**
Gyrowetz: 1. Satz aus der Sinfonie D-Dur op.
 12 Nr. 1; **Georg Friedrich Händel:** Konzert B-
 Dur op. 7 Nr. 3; **Edvard Grieg:** Morgenstim-
 mung aus Peer Gynt op. 46; **Felix Mendels-**
sohn-Bartholdy: »Notturmo« und »Rüpel-
 tanz« aus »Ein Sommernachtstraum« op. 61;
Leopold Hofmann: Adagio und Allegro mol-
 to aus dem Flötenkonzert D-Dur
Samuel Coleridge-Taylor: Deep River
06.05 Kultur-Nachrichten
06.15 100 Sekunden Wissen
06.30 HeuteMorgen
06.50 Kultur-Aktualität
07.00 Kultur-Nachrichten
07.20 Kultur-Kultur-Aktualität
07.30 HeuteMorgen
07.50 Blick in die Feuilletons
08.03 Kultur-Nachrichten
08.30 HeuteMorgen
09.00 Nachrichten
09.02 Kontext (Wdh. 18.03)
10.00 Nachrichten

10.20 100 Sekunden Wissen
11.00 Nachrichten
11.40 Tageschronik
12.00 Nachrichten
12.10 Kultur kompakt
12.30 Rendez-vous
13.00 Klassiktelefon
13.45 Concerto
Neuer Mozart:
Mit Mirjam Contzen und Reinhard Goebel
 Redaktion:
 Elisabeth Baureithel, David Schwarb
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Violinkonzert Nr. 6 Es-Dur KV 268
 Mirjam Contzen, Violine
 Mozarteum-Orchester Salzburg
 Leitung: Reinhard Goebel
Johann Nepomuk Hummel:
 Sonate für Klavier, Nr. 2, Es-Dur
 Howard Shelley, Klavier
Joseph Haydn:
 Sinfonie Nr. 45 fis-Moll »Abschied«
 Münchener Kammerorchester
 Leitung: Alexander Liebreich
Musik 15.00–16.00 Uhr
George Gershwin:
 3. Satz (Allegro agitato)
 aus dem Klavierkonzert in F
 Stefano Bollani, Klavier
 Gewandhausorchester Leipzig
 Leitung: Riccardo Chailly
Isaac Albéniz:
 Mallorca. Barcarola op. 202
 Friedemann Eichhorn, Violine
 Thomas Müller-Pering, Gitarre
Johannes Brahms:
 1. Satz (Allegro molto)
 aus der Serenade Nr. 1 D-Dur op. 11
 Tapiola Sinfonietta
 Leitung: Mario Venzago
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Lied ohne Worte op. 19/5
 Sax Allemande
Leopold Hofmann:
 3. Satz (Allegro molto)
 aus dem Cellokonzert D-Dur
 Sol Gabetta, Cello
 Kammerorchester Basel
 Leitung: Sergio Ciomei
Ludwig van Beethoven:
 1. Satz (Adagio sostenuto) aus der Klavier-
 sonate cis-Moll op. 27/2 »Mondschein«
 Igor Levit, Klavier
Giulio Caccini:
 Udite amanti. Lied
 Marco Beasley, Stimme
 Accordone
Johann Friedrich Fasch:
 Ouvertüre aus der Orchestersuite D-Dur
 FWW K: D8
 La Tempesta di Mare
16.00 Nachrichten
16.30 Kultur-Nachrichten
17.00 Nachrichten
17.30 Kultur-Nachrichten
18.00 Nachrichten
18.03 Kontext (Wdh. von 09.02 Uhr)
19.00 Echo der Zeit
20.00 Passage
 »Eine tolle Schinderei« –
 100 Jahre »Im Kampf mit dem Berge«
 Autorin: Elisabeth Baureithel
 Mit dem Stummfilm »Im Kampf mit dem Ber-
 ge« schreibt Arnold Fanck 1921 Kinogeschichte.
 Keiner hatte vor ihm auf über 4000 Metern
 Höhe gedreht. Die Protagonistin Ilse
 Rohde ist als Frau in den Bergen ein Novum.
 Und Paul Hindemith komponiert dazu eine
 der ersten Filmmusiken überhaupt.
 Am 22. September 1921 kommt mit »Im

Kampf mit dem Berge« der erste abendfüllende Bergfilm in die deutschen Kinos. Arnold Fanck inszeniert darin die spektakuläre und gefährliche Besteigung des 4500 Meter hohen Liskamm in den Walliser Alpen durch die Skiläufer:innen Ilse Rohde und Hannes Schneider. Einen Platz in der Filmgeschichte

erhält der Streifen nicht zuletzt wegen der Filmmusik von Paul Hindemith, eine der ersten Originalkompositionen der deutschen Stummfilmkunst. Doch der Film geht verloren und gilt als verschollen, bis er 2013 rekonstruiert und digitalisiert wird. Der Dirigent Frank Strobel und Stefanie Latzin, die Enke-

lin von Ilse Rohde, gehen auf Spurensuche.

21.06 Jazzcollection

Mit Peter Bürl

Moderation/Redaktion: Peter Bürl

22.00 Nachrichten

22.05 Notturmo

24.00 Nachrichten

Rahel, damit Sie mich kennen

Hörspielserie in 10 Teilen von Christine Nagel

Teil 10: »Die Pockenmaterie muss raus.«

Von Christine Nagel

In ihren letzten Lebensjahren stößt Heinrich Heine zu Rahels Salon. Der junge Dichter widmet ihr »Die Heimkehr« im »Buch der Lieder« und erweicht damit sogar das Herz von Friedrich Gentz. Die Berliner haben in dieser Zeit andere Sorgen. 1831 bricht die Cholera aus. Große Unsicherheit herrscht. Fliegt die Krankheit wie Schwaden durch die Luft, oder wird sie durch Kontakt von Mensch zu Mensch übertragen? Rahel selbst unternimmt umfangreiche Schutzmaßnahmen – sie setzt auf Ingwer, Diät und einen strengen Lüftungsplan. Von der Cholera bleibt sie verschont, doch andere Krankheiten, wie Rheuma und Gicht, schwächen sie seit Jahren. Hegel stirbt, ein Jahr später Gentz, mit dem sie noch in den letzten Monaten die immerwährende Auseinandersetzung pflegt. »Goethe, Gentz, Hegel, alles tot; bleibe du nur leben: ich habe nur noch ein paar.«, schreibt sie an den Lieblingsbruder Ludwig wenige Tage vor dessen Tod. Rahel selbst stirbt am 7. März 1833, schwer krank. An ihrem Sterbebett ihr Ehemann Karl August Varnhagen und ihre Haushälterin Dore.

rbb Kulturradio, 19.00–20.00

Jähnicke geht baden

Mysteriöser Mord auf einer Yacht

Von Eva Lia Reinegger

Regie: Stefanie Lazai

Produktion: DLR 2015

Bei einer Bootstour entdecken Privatdetektiv Jähnicke und seine Freundin, die Ärztin Dr. Chang, eine Yacht, die wie ein Geisterschiff auf dem See treibt. An Deck liegt ein toter Mann, der keine Papiere bei sich trägt.

In der Kajüte finden sie den zehnjährigen Ben, der sich in einem Schrank versteckt hält. Der Junge

erzählt, er sei mit seinem Papa unterwegs gewesen, als sich zwei Männer mit einem Motorboot näherten. Er sollte unter Deck bleiben, oben kam es zu einem Streit, Schüsse fielen. Simon Hader, Bens Papa, ist verschwunden, den toten Mann an Bord kennt der Junge nicht. Kommissar Dengler leitet die Ermittlungen ein. Jähnicke übernimmt die Betreuung des Jungen und erfährt interessante Details.

WDR 3, 19.04–20.00

Live – WDR Sinfonieorchester Helden!

Die Brüder Lucas und Arthur Jussen spielen Wolfgang Amadeus Mozarts Konzert für zwei Klaviere.

Live aus der Kölner Philharmonie

Sie sind wieder da: die Pianisten Lucas und Arthur Jussen! Letztes Jahr haben sie in ihrem Debüt beim WDR Sinfonieorchester mit Poulencs Doppelkonzert begeistert, diesmal spielen sie das einzige Konzert für zwei Klaviere von Mozart. Das haben die beiden niederländischen Brüder bereits als Kinder zusammen aufgeführt: mit zwölf und neun Jahren. Zu dieser Zeit hatten sie in Brasilien Unterricht bei der legendären Mozart Interpretin Maria João Pires. Die beiden Jussen-Brüder und Mozart das heißt: perlende Läufe und glitzernde Klangfarben! Das WDR Sinfonieorchester und Cristian Macelaru umrahmen Mozarts Doppelkonzert mit zwei »heldenhaften« Tondichtungen von Richard Strauss: Antiheld Till Eulenspiegel zu Beginn und »Ein Heldenleben« zum krönenden Abschluss.

WDR 3, 20.04–22.00

ZeitZeichen – 5. November 1101

Todestag der Äbtissin Mathilde II. von Essen

Von Maren Gottschalk

Als sie starb, notierte eine Chronistin in den Quedlinburger Annalen: »Der Tod raubte auch

einen Edelstein aus dem Stamm des Königshausen hinweg, die Äbtissin Mathilde, die Tochter Liudolfs.«

Lange hat man Mathildes Einfluss unterschätzt, doch inzwischen ist klar: Ihr Name ist untrennbar mit der Glanzzeit des Stiftes Essen und seinem sensationellen Domschatz verbunden, darunter zwei reich mit Gold und Edelsteinen geschmückte Vortragekreuze. Auch als Politikerin war Mathilde erfolgreich. Nicht umsonst stammte sie aus der Herrscherfamilie: Sie war die Enkelin von Otto I, die Nichte Ottos II. und die Cousine Ottos III. Standesbewusst ließ sie sich als Stifterin im Kleid einer Hochadligen darstellen, nicht als Mitglied einer frommen Frauengemeinschaft. Auch wenn die schriftlichen Quellen über Mathilde leider rar sind, so zeigen neuere Forschungen sie als eine der bedeutendsten Frauen ihrer Zeit.

WDR 5, 09.45–10.00

Konzertsaal

LIVE – Auftakt –

Tarmo Peltokoski und das hr-Sinfonieorchester
Übertragung aus dem hr-Sendesaal

Zwei junge Shooting-Stars beim hr-Sinfonieorchester zu Gast mit Mendelssohns Violinkonzert und der ersten Sinfonie des großen finnischen Klangmalers Jean Sibelius.

Er ist erst 21 Jahre alt und wird bereits als eines der größten Talente am Taktstock gehandelt: Tarmo Peltokoski, preisgekrönter Konzertpianist, Komponist, ein Vollblutmusiker eben. An der berühmten Sibelius-Akademie in Helsinki studierte er Dirigieren u. a. bei Sakari Oramo, legendäre finnische Dirigenten wie Jorma Panula, Hannu Lintu und Jukka-Pekka Saraste standen ihm dabei einflussund hilfreich zur Seite. Obwohl Tarmo Peltokoskis Repertoire natürlich deutlich breiter angelegt ist, wird er gerade für seine Sibelius-Interpretationen gerne eingeladen – so auch jetzt für sein Debüt beim hr-Sinfonieorchester.

Nur wenig älter ist der 1994 in Ohio geborene Geiger Chad Hoopes. International auf sich aufmerksam gemacht hatte er bereits als 19-Jähriger, als er das e-Moll-Violinkonzert von Felix Mendelssohn auf CD aufnahm, es ist eines seiner Favoritwerke. »Es ist die Wahrhaftigkeit des Gefühls, die Chad Hoopes' Spiel so spannend macht«, schrieb die Süddeutsche Zeitung über ein Konzert in Mün-

chen mit diesem populären Violinkonzert. »Tausende Male hat er dieses Werk schon gespielt, trotzdem klingt alles so leidenschaftlich, als sei es das allererste Mal.« Die Leidenschaft, mehr aber noch die Ehrlichkeit macht für den US-Amerikaner einen idealen Interpreten aus. Das sei das Wichtigste in der Musik, sagt er: ein aufrichtiger Künstler zu sein und sich loyal gegenüber Komponisten und ihren Werken zu verhalten.
hr2-kultur, 20.00–22.30

ZeitZeichen – 5. November 1101

Todestag der Äbtissin Mathilde II. von Essen
Von Maren Gottschalk

SR 2 KulturRadio, 09.05–09.20 (siehe WDR 5)

Geraubte Ideen

Wie die Nazis jüdische Bücher arisierten
Von Julia Smilga

Dass in der Nazizeit jüdische Banken, Fabriken und Kaufhäuser den Eigentümern entrissen wurden, ist bekannt. Weniger bekannt ist der intellektuelle Raub der Nazis. Ungezählte Werke jüdischer Wissenschaftler oder Sachbuchautorinnen wurden in der NS-Zeit »arischen« Verfassern zugeschrieben – sei es ein juristischer Kommentar, ein medizinisches Lexikon oder ein Kochbuch. Dieser Diebstahl geistigen Eigentums ist bis heute kaum aufgeklärt, die Nazi-Namen sind geblieben – auch, weil viele Verlage ungern ihre Archive öffnen. Doch mit jedem neu entdeckten Fall wächst der öffentliche Druck.

SWR2, 08.30–08.58

Killing a cat

Investigativer Journalismus in Ghana
Von Patrick Batarilo

Katzen sind neugierig, so heißt es auch in Ghana, der Vorzeige-Demokratie Afrikas. Wenn sie zu neugierig werden, versucht man, sie zu töten. Heute werden Journalistinnen und Journalisten in dem westafrikanischen Land eingeschüchert oder sogar getötet, die Pressefreiheit ist bedroht.

Das Feature begleitet drei von ihnen bei der Arbeit. Sie kämpfen dafür, ihre Geschichten recherchieren und erzählen zu können. In Radio- und Fernsehreportagen berichten sie über die Korruption der Mächtigen, über Menschenhandel, der bis nach Saudi-Arabien reicht, oder über Hexencamps, in denen unschuldige Frauen Jahrzehnte lang eingesperrt werden. Sie sind neugierig, aber wissen sich zu wehren.
SWR2, 15.05–16.00

Abendkonzert – LIVE

Klangfarbenkomposition für Orchester
SWR Symphonieorchester
Leitung: Brad Lubman

2017 bekam er den Preis des SWR Symphonieorchesters bei den Donaueschinger Musiktagen: der ungarische Komponist Márton Illés. Das preisgekrönte Werk, eine Studie über den noch zu entdeckenden Ur-Ton im Orchester, erklingt jetzt in Kombination mit einem aktuellen Donaueschinger Stück von Beat Furrer. Zu 100 Jahren Festivalgeschichte gehört auch Olivier Messiaens Klangfarbenstudio »Chronochromie«. Ein französischer Wegbereiter dieser Art von Orchesterfarbenkomposition ist Maurice Ravel in seinem Konzert für Klavier (linke Hand).
SWR2, 20.05–22.30

Vor Ort

Georg Ringsgwandl & Band

»Wuide unterwegs«

Ausschnitte vom 22. Februar 2019 im Tollhaus Karlsruhe

»Wuide unterwegs« heißt das Programm, mit dem Georg Ringsgwandl im Tollhaus Karlsruhe das Publikum begeisterte: Noch einmal der heftige Radau. Sex & Drugs & Rock 'n' Roll & Funk & Punk & Maiandacht. Besuch bei den aufgezwickelten Gesängen der frühen Jahre. Keine Oldie-Andacht, ein Hochamt für aufgekratzte Geister im musikalischen Irrenhaus. Ein reifer Herr, geleitet von ungestümen jüngeren, und die alten Granaten werden endlich so gespielt, wie sie es vor 20, 30 Jahren schon verdient hätten.
SWR2, 22.30–23.00

Schwarz, schwärzer am schwärzesten

Die Farbe Schwarz im Tierreich

Von Brigitte Kramer

Mindestens 16 Arten von Tiefseefischen haben eine ultra-schwarze Haut, die mehr als 99,5 Prozent des einfallenden Lichts absorbiert. Damit gehören sie zu den schwärzesten Tieren überhaupt und sind perfekt getarnt. Verantwortlich für die Färbung ist das Farbpigment Melanin, das auch beim Menschen vorkommt. Die Hautzellen der Tiere enthalten kleine Melanin-Pakete, sogenannte Melanosome. Das Phänomen des Melanismus, also der schwarzen Pigmentierung von Haut, Haaren oder Schuppen hat verschiedene Ursachen: Zum einen entsteht es durch die genetische Variation der Wildfärbung, bei Pferden, Katzen oder Hunden zum Beispiel. Dann kann die Verfärbung auch durch erhöhte Sonneneinstrahlung, größere Luftfeuchtigkeit, niedrigere Temperaturen, Stress, einseitige Ernährung oder Lichtmangel im Lauf des Lebens entstehen. Außerdem ist Schwarzfärbung als Alterserscheinung bekannt, bei Schildkröten zum Beispiel. Beim Menschen gibt es Melanismus, also die Mutation zu völlig dunkler Haut, nicht.

es folgt

Eulen

Die geheimnisvollen Jäger der Nacht

Autorin und Regie: Dorit Kreissl

»Die Eule schrie bei meiner Geburt, ein übles Zeichen« lässt Shakespeare Heinrich VI kurz vor seiner Ermordung klagen. Eulen sind eine eigenständige Vogelgruppe, die kleinste ist der Sperlingskauz, die größte der Uhu. Seit Jahrtausenden sind die Menschen fasziniert von ihnen. Ihr lautloser Flug, die unheimlichen Laute und der durchdringende Blick der großen, starren Augen lösten aber auch Angst und Schrecken aus. Im Volksglauben galt die Eule als Todes- und Hexenvogel, als Symbol der Trinker, Dirnen und Wollüstigen, aber auch als Weisheits-Vogel und als Symbol für Klugheit und Witz. Der Eule wurden schon immer gegensätzliche Eigenschaften zugeschrieben, so sollte sie sowohl Glück als auch Unglück bringen. Andere Vögel hassen die Nachtgeister mit dem maskenhaften Gesicht, die ihre Nester plündern oder Futterkonkurrenten sind und Jäger

benutzen sie seit der Antike als Köder, um andere Vögel zu fangen. Eulen selbst sind fantastische Jäger: Sie sehen besonders scharf, hören ausgezeichnet, verfügen über Wendekrallen und können sich darüber hinaus auch noch selbst über die Schulter blicken. Bayern 2, 09.05–10.00

»1984« (2/4)

Von George Orwell

Regie: Klaus Buhlert; BR 2021

Winston Smith beginnt mit seiner Parteigenossin Julia Gordon eine heimliche Beziehung. Nachdem sie sich einige Male auf dem Land getroffen haben, stimmt Julia zu, das Zimmer über Mr. Charringtons Laden zu mieten. Dort sehen und lieben sie sich von nun an regelmäßig. Dies gilt als Schwerverbrechen, weil Sexualität unter Parteiliedern nur der Fortpflanzung dienen darf und schrittweise durch künstliche Befruchtung ersetzt werden soll. Durch die Gespräche und den Mut Julias wächst jedoch in Winston der Wunsch nach Widerstand gegen die Partei. In dem scheinbar gleichgesinnten O'Brien glaubt er, einen Helfer und Mitkämpfer gefunden zu haben, dieser stellt sich jedoch später als besonders intelligentes und fanatisches Mitglied der »Inneren Partei« heraus. Winston und Julia werden verhaftet. Bayern 2, 21.05–22.30

Music is it!

Braucht Musik Vermittlung?

Von Michaela Fridrich

»Wenn wir wollen, dass Menschen zu uns kommen, dann müssen wir unsererseits auf sie zugehen.« – diesem, in einem Interview geäußerten Credo folgend initiierte Simon Rattle als Chefdirigent der Berliner Philharmoniker im Jahr 2003 ein Projekt, bei dem Kinder aus sogenannten Problemschulen von dem Eliteorchester begleitet eine Choreographie zu Igor Strawinskys Ballett »Le sacre du printemps« einstudierten. Der Hype um die filmische Dokumentation des Projekts »Rhythm is it!« ging wie ein Ruck durch die deutschsprachige Musikszene und hat seither eine regelrechte Flut neuer Workshop- und Einführungs-Formate entstehen lassen, die man allgemein unter dem Begriff Musikvermittlung zu-

sammenfasst, oder teilweise auf neudeutsch: »Education«. Doch inwieweit braucht Musik Vermittlung? Wer soll damit auf welche Weise angesprochen werden? Welchen Nutzen sollen die vielfältigen Programme bringen? Michaela Fridrich befragt dazu verschiedene Akteure und reflektiert über Sinn und Perspektiven von Musikvermittlung.

BR-KLASSIK, 19.05–20.00

Konzert des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks

Leitung: François-Xavier Roth

Schon zum vierten Mal in kurzer Zeit kehrt der Franzose François-Xavier Roth zum Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks zurück, erst im Januar hat er hier ein Corona-Konzert ohne Publikum geleitet. Der Kölner Generalmusikdirektor Roth zählt zu den vielseitigsten und spannendsten Dirigenten seiner Generation – am Tag nach seinen beiden Münchner Konzerten feiert er seinen 50. Geburtstag! Dass Roth eine Vorliebe für die Zweite Wiener Schule hat, demonstriert er auch diesmal wieder mit dem späten Klavierkonzert von Arnold Schönberg. Wie »schön« Zwölftonmusik klingen kann, beweist der russische Pianist Kirill Gerstein einmal mehr mit gläserner Motorik und flirrendem Klangzauber. Auch das einstige Skandalstück »Le sacre du printemps« von Igor Strawinsky hat längst seinen Schrecken verloren und gilt heute als brillantes »Showpiece« für Spitzenorchester. Nur zwei Wochen zuvor, am 15. Mai 1913, wurde in Paris ein weit filigraneres Ballett uraufgeführt, das Roth an den Anfang setzt: »Jeux« von Claude Debussy. In seiner visionären Partitur, die ein eifersüchtiges Geplänkel zwischen den Geschlechtern beim Tennisspiel zum Inhalt hat, wagte sich Debussy von seiner Spielart des Impressionismus aus am weitesten in Richtung Moderne vor.

BR-KLASSIK, 20.05–22.00

Theaterprojekt zum NSU-Komplex

Die überhörten Stimmen

Von Manuel Waltz

Erst waren da die Morde. Dann Verdächtigungen der Opfer durch die Polizei, die Medien, Ver-

säumnisse bei der Aufklärung. Schließlich der NSU-Prozess, die Enttäuschung der Geschädigten und die Frage: Warum hört keiner zu? Die Initiative »Kein Schlussstrich!« will es nun besser machen. Am 4. November jährt sich die Enttarnung des Terrornetzwerks »Nationalsozialistischer Untergrund«, kurz NSU, zum zehnten Mal. In den Wochen vor diesem Jahrestag will das bundesweite Theaterprojekt »Kein Schlussstrich!« in den Städten, in denen der NSU mordete oder Unterschlupf fand, die Opfer und deren Angehörigen zu Wort kommen lassen. Zentrum des Projekts ist Jena, die Stadt, aus der die Drahtzieher stammen. Doch der Fokus soll nicht auf den Tätern liegen, sondern auf der Perspektive jener, die unter dem Terror am meisten gelitten haben. Menschen, die aufgrund ihrer Namen, ihrer Herkunft oder ihres Aussehens zur Zielscheibe der rechtsextremen Gewalt wurden. Eine Reportage aus Jena über den Versuch, mit Hilfe der Kunst Traumata aufzuarbeiten und Menschen zu Wort kommen zu lassen, deren Bedürfnisse in der deutschen Gesellschaft zu oft übersehen werden.
Deutschlandfunk, 19.15–20.00

Die Äffin bin ich

Die Ethnografin Heike Behrend wird ethnografiert

Von Manuel Gogos

Regie: Nikolai von Koslowski

Heike Behrend ist Deutschlands bekannteste Afrikaforscherin. Das Feature zeichnet anhand alter Filmaufnahmen ihre Feldforschungen aus den vergangenen 50 Jahren nach. Darin wendet sich der Blick der Ethnologin. Und die, die sonst beobachtet werden, schauen auf sie. Die Ethnologie begann sozusagen als Hilfswissenschaft des Kolonialismus. In ihrer Autobiografie »Menschwerdung eines Affen« legt Heike Behrend Forschungsprozesse offen, die lange verschleiert blieben: Auch ethnologisches Wissen wurde sozusagen geraubt. Gründungsväter der Ethnologie meinten, ihre Forschungsobjekte besser zu verstehen als die Beforschten selbst. So verglichen sie die Afrikanerinnen und Afrikaner mit Affen oder unterstellten ihnen Kannibalismus. Behrend dreht den Blick der kolonialen Wissenschaft um: Sie beschreibt ihre eigenen Fehlleistungen. Wie sie etwa in den Tugenbergen Kenias auf Audi-

enzen warten muss, und die Ältesten des Dorfes sie darüber belehren, welche Fragen sich nicht gehören. Wie die Ethnografierten nun die Ethnografin ethnografieren. Und wie die Forscherin, die sich nicht richtig zu benehmen wusste, nun ihrerseits »Äffin« genannt wurde. Was allerdings auch liebevoll gemeint sein kann.

Deutschlandfunk, 20.05–21.00

Lied- und Folkgeschichte(n)

Väterchen Franz: Bänkelsänger und Polit-Poet

Zum 90. Geburtstag von Franz Josef Degenhardt

Er war die Singstimme der politischen Linken in den wilden 60er-Jahren, und sein Motto lautete, niemals etwas anderem zu dienen, als der Lust am eigenen Ziel. Vor Gericht verteidigte der promovierte Jurist Mitglieder der außerparlamentarischen Opposition. Franz Josef Degenhardt sang für die Friedensbewegung gegen die atomare Aufrüstung und den Vietnamkrieg. Aus der SPD ausgeschlossen, setzte er sich als DKP-Mitglied gegen den Radikalenerlass ein. Berühmt wurde er durch Balladen wie »Spiel nicht mit den Schmutdelkindern«, »Rumpelstilzchen« und »Horsti Schmandhoff«. Bis Ende der 70er-Jahre durften die Chansons des Politbarden in den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten nicht gespielt werden. Heute gilt »Karratsch« Degenhardt, der vor zehn Jahren starb, als Urgestein der deutschen Liedermacherszene.

Deutschlandfunk, 22.05–22.50

PERFORMING UTOPIA

Eine Radiooper

Von alien productions

Historische Utopien quer durch die Jahrhunderte – von dringlich-moralisch bis träumerisch-phantastisch: Schriften und Manifeste aus der Renaissance, der Romantik, dem Russischen Futurismus und dem digitalen Zeitalter speiste das Künstlerkollektiv »alien productions« in künstlich-intelligente Netze ein. Aus den Relikten kommunistischer, technokratischer, feministischer, brütischer Sehnsüchte und Träume generieren sie ein buntes Potpourri aus revolutionären Gedanken und dazu passender Zukunftsmusik. Radiooper in vier Akten für eine andere, eine bessere Welt.
Deutschlandfunk Kultur, 00.05–01.00

Sprachkunst und verstörende Drastik

Zum Werk des Georg-Büchner-Preisträgers 2021
Clemens J. Setz
Das Gespräch führt Andrea Gerke

Der Autor, 1982 in Graz geboren, erkunde in seiner Literatur »menschliche Grenzbereiche«, heißt es in der Begründung der Jury. Seine bisweilen verstörende Drastik steche ins Herz unserer Gegenwart. Der Georg-Bücher-Preis ist der renommierteste Preis für deutschsprachige Literatur. Setz hat aber auch andere Preise erhalten, u.a. vor zehn Jahren den Preis der Leipziger Buchmesse für seinen Erzählband »Die Liebe zur Zeit des Mahlstädter Kindes«. Der Autor hat bereits ein umfangreiches und vielfältiges Werk vorgelegt. Sein erster Roman, »Söhne und Planeten« erschien 2007. In seinem letzten Buch: »Die Bienen und das Unsichtbare« erkundet er die Welt der Kunstsprachen.
Deutschlandfunk Kultur, 19.30–20.00

In Concert

Tenorsaxofonistin Nubya Garcia bei den BBC Proms 2021. Gestaltung: Michael Neuhauser

Der Londoner Jazzszenen wird derzeit die größte Blüte seit den 1980er Jahren attestiert. Nubya Garcia darf als einer der zentralen Motoren gelten für diese regelrechte Jazz-Renaissance, welche auch die Club-Kultur und die Welt der DJs mit sich reißt. Die 1991 geborene Saxofonistin mit karibischen Wurzeln lässt ihren gut in der Tradition geredeten, vollen Ton am Tenor auf soulige, zeitgenössische Beats treffen, die den Jazz auch endlich wieder tanzbar machen. Nubya Garcias Auftritt in der Royal Albert Hall am 18. August 2021 mit Stücken aus ihrem aktuellen Album »Source« war das Jazz-Highlight der diesjährigen BBC Proms.
Ö1, 14.05

Unter fremden Flaggen

Fälschungen in der Musik
Von Julia Smilga

Nicht nur Maler, auch Komponisten und Musikwissenschaftler tun es, sie fälschen Meisterwerke. Mit der Veröffentlichung historisch anmutender Musik werten sie eigene Werke durch die Etikettierung mit berühmteren Namen auf. Der Übergang vom Komponieren »anhand von Frag-

menten« oder »im Stile von« bis hin zum kompletten Fälschen vorgeblich historischer Kompositionen ist fließend. Bekannt ist die Geschichte um das Adagio g-Moll von Tomaso Albinoni, das eine 1958 von dem italienischen Musikwissenschaftler und Komponisten Remo Giazotto herausgegebene, angeblich auf Fragmenten Tomaso Albinonis basierende Komposition für Streicher und Orgel ist. Und es gibt noch andere Beispiele: u.a. eine Sinfonie des nicht existenten ukrainischen Komponisten Mykola Ovsjaniko-Kulikovskij und die Corelli-Variationen von Tartini, die von dem Geiger Fritz Kreisler stammen. Eine Reise durch die kompositorische Halbwelt.
Deutschlandfunk Kultur, 22.03–23.00

Jazztime

Mira Gregoric und Gitarristin Sara Gregoric
live im Wiener KlangTheater
Gestaltung: Johann Kneihls

Ihre Stücke tragen rätselhafte Namen, Kürzel aus Buchstaben und Zahlen, wie Codes für Geschichten, die dahinter stecken – abwechslungsreich und voller Spannung zwischen Ruhe und Rhythmus, Harmonie und Kontrast.

Die Schwestern Mira und Sara Gregoric, Violinistin die eine, Gitarristin die andere, sind miteinander und mit Musik aufgewachsen. Von Kärntner-slowenischen Volksliedern über das klassische und zeitgenössische Repertoire ihrer Instrumente bis zu Tango und Jazz führt ihr Weg, und über die Musikunis in Wien und Linz zum eigenen Schaffen als Interpretinnen und Komponistinnen. Das heuer erschienene Debütalbum »Duo Sonoma I« präsentiert intensive Dialoge und ausschließlich eigene Kompositionen – als Befreiung von den Vorgaben der Genres und als Möglichkeit, selbst Erlebtes zum Ausdruck zu bringen. Johann Kneihls bittet Mira und Sara Gregoric im KlangTheater des Wiener RadioKulturhauses zum Gespräch.
Ö1, 19.30

Kabarett direkt

Andreas Vitásek. Der Herr Karl
LIVE aus dem Rabenhof-Theater
Moderation: Bernhard Fellinger

Wenn Dummheit zu Recht wird, wird der Herr Karl zur Pflicht. Andreas Vitásek holt den ewigen

Denunzianten aus der Quarantäne auf die Wiener Vorstadt Bühne im Rabenhof.

Auch wenn der Schilling dem Euro weichen musste und Facebook längst den Bassenatratsch ersetzt hat, so fehlt es auch heute nicht an Wendehälsen und Vernaderern, ob im Onlineforum oder bei Pressekonferenzen.

So sind wir nicht. Oder doch? Der Herr Karl ist eine bewährte Navigationshilfe bei der Suche nach der österreichischen Seele. Die Zeiten mögen sich ändern, doch manches bleibt.

Ö1, 20.00

Spielräume – Nachtausgabe

»Led Zeppelin IV«, ein Album wird 50

Gestaltung: Klaus Wienerroither

Am 8. November 1971 wurde das vierte Album der englischen Rockband Led Zeppelin veröffentlicht. Das namenlose Album ging als »Led Zeppe-

lin IV« in die Rockgeschichte ein. Nachdem der vorangegangene dritte Tonträger der Band aus dem Jahr 1970 eher gemischte Reaktionen ausgelöst hatte, galt und gilt der vierte Streich von Robert Plant, Jimmy Page, Jean Paul Jones und John Bonham als das Opus magnum des Quartetts. Nicht zuletzt aufgrund jenes Stücks, das untrennbar mit Led Zeppelin verbunden ist, der epische Song »Stairway to heaven«.

Über 37 Millionen Mal verkaufte sich das Album, welches auch ein von Kritiker/innen immer wieder hochgelobt wurde.

Die Spielräume Nachtausgabe widmet sich ausführlich »Led Zeppelin IV«, ein Album, das mit seiner Mischung aus »Rock-Krachern« und akustischen Songs und seinem Hit »Stariway to heaven« zur Blaupause für viele spätere Veröffentlichungen aus dem Bereich der Rockmusik wurde und das auch im Hip-Hop als Basis für Samples Spuren hinterlassen hat.

Ö1, 21.20